

41. Europäischer Forstbiathlon in Donovaly, Slowakei war ein Erlebnis besonderer Art !

Vom 8. bis 14. Februar 2009 reisten 46 Forstbiathleten aus Baden Württemberg mit großen Erwartungen per Flugzeug, Zug oder Auto in die Niedere Tatra.

Startberechtigt waren wie immer Forstleute wie Förster oder Waldarbeiter, aber auch Waldbesitzer und Forstunternehmer, sowie deren Familienangehörige.

Im nächsten Jahr, bei den 42. Europäischen Forstlichen Skiwettkämpfen in Ramsau sollen erstmals neben den bisher Startberechtigten auch Zimmerer, Schreiner und Sägewerker teilnehmen können !!

Auch dieses Jahr galt es wieder die Landesfarben unter über 1000 Startern aus 21 Nationen zu vertreten. Der Olympische Gedanke stand aber natürlich wieder im Vordergrund.

Neben den Wettkämpfen, für die sich der ein oder andere viel vorgenommen hatte, standen wieder zwei Exkursionstage auf dem Programm. Sinn der EFNS ist es ja nicht nur sich mit anderen beim Wettkampf zu messen, sondern auch Land und Leute kennen zu lernen.

Dabei standen die Begegnungen mit den Europäischen Forstleuten im Mittelpunkt. Besichtigt werden konnte der Försterlehrpfad Hohe Tatra, die "Silberne" Bergbaustadt Banska Stiavnica als UNESCO Weltkulturerbe oder das Barockschloss Sankt Anton mit der größten Jagdausstellung der Slowakei. Auch die "Kupferstadt" Banska Bystrica mit dem schrägen Uhrenturm, dem königlichen Jagdschloss und der Holzkirche von Hronsek waren lohnende Ziele.

Donovaly selbst ist ein eher alpiner Wintersportort in knapp 1000 Meter. Leider hat es in den Tagen vor dem Wettkampf den Schnee größtenteils weggeregnet, der Schießstand war schneefrei und Eisflächen machten die Originalloipe unpassierbar. Kurzentschlossen verlegten die Organisatoren die Wettkampfstrecke in schneesichere Hochlagen und richteten das Schießen als separaten Wettkampf aus. Pro Fehlschuss, und von denen gab es reichlich, wurden 40 Sekunden Strafzeit auf die Laufzeit aufaddiert. Geschossen wurde mit dem Biathlongewehr über 50 Meter Distanz auf die 11,5 cm Scheibe.

Nach dem Trainingstag mit Schießübungen und Besichtigung der Langlaufstrecken folgten die Einzelwettkämpfe wahlweise in klassischer oder freier Langlauftechnik. Ein Staffellauf mit Länderwertung rundete den sportlichen Teil ab.

Mit einer stimmungsvollen Siegerehrung mit wunderschönen folkloristischen Darbietungen und der Übergabe der "Forstlichen" Fahne an den Veranstalter 2010, nämlich Ramsau in Österreich, endeten die erlebnisreichen Spiele in Donovaly.

Bei den Neuwahlen des Präsidiums der EFNS wurde der bisherige Präsident Dr. Rudi Kynast für eine weitere Amtsperiode in seinem Amt bestätigt.

Natürlich hatten die Baden Württemberger Forstleute auch Ehrgeiz im Reisegepäck und schlugen sich im internationalen Feld mit Startern aus Skandinavien, Osteuropa und dem Alpenraum wacker. Neben Klassensiegen gab es etliche Treppchenplätze sowie zahlreiche Top Ten Plazierungen.

Ergebnisse der Teilnehmer aus Baden Württemberg in ihren Altersklassen:

1. Plätze: Timo Kummer, Hubert Ilka, Siegfried Kaltenbach
2. Plätze: Susanne Dreher-Zähringer, Walter Henle, Helmut Burkhard
3. Plätze: Timo Kummer, Edelbert Faller
4. Plätze: Jochen Herr.
5. Plätze: Antonia Müller, Hansjürgen Berger, Hans Martin Stübler,

Bei den Frauenstaffeln belegte Baden Württemberg 1 Platz 14. Ebenfalls Platz 14, belegte die Staffel Baden Württemberg 1 der Herren bei 106 gewerteten Staffeln.

Auch die 42. Europäischen Forstlichen Skiwettkämpfen in Ramsau am Dachstein versprechen jetzt schon ein Ereignis zu werden.

Nähere Info's dazu auch unter der offiziellen Homepage der EFNS (www.efns.de) oder auf der Homepage des Forstsportvereins Baden Württemberg (www.forstsportverein-bw.de), der übrigens auch andere Sportarten zu bieten hat !

Siegfried Kaltenbach